

**Absolventenbefragung 2018**  
**Journalistik Eichstätt im Vergleich zu 2016 und 2014**  
Klaus Meier

Der Bachelorstudiengang Journalistik wird immer mehr als Abschluss akzeptiert, der direkt in die Berufspraxis führen kann. Und er findet – ebenso wie der Masterstudiengang Journalistik mit Schwerpunkt Innovation und Management – eine breite Akzeptanz in der Berufspraxis. Dies sind zwei Ergebnisse aus der aktuellen Absolventenbefragung des Studiengangs Journalistik. Die vorliegenden Ergebnisse aus mittlerweile drei Befragungen aller Jahrgänge bestätigen einen langfristigen Trend: Sie fallen alle zwei Jahre ähnlich aus. Demnach sehen sich die Bachelorabsolventen vor allem in Teamfähigkeit, crossmedialem Arbeiten und berufspraktischen Fähigkeiten, selbständigem Denken und Handeln sowie im wissenschaftlichen Wissen über Kommunikation und Medien qualifiziert. Die Masterabsolventen heben vor allem ihre Qualifikationen im Bereich des wissenschaftlichen Wissens über Kommunikation und Medien, Forschungskompetenzen, Innovationsfähigkeit sowie ebenfalls in Teamfähigkeit und selbständigem Denken und Handeln hervor. Sowohl Bachelor- als auch Master-Absolventen fühlen sich durch ihr Studium gut auf die jetzige Erwerbstätigkeit vorbereitet. Besonders bemerkenswert war dieses Mal, dass 83 Prozent der Bachelorabsolventen wieder in Eichstätt Journalistik studieren würden – beim Master sind dies sogar 92 Prozent.

Die Eichstätter Journalistik beteiligte sich an den Absolventenbefragungen von kommunikationswissenschaftlichen Studiengängen in Bayern, die jeweils im Herbst 2014, 2016 und 2018 durchgeführt wurden. Sowohl für den Bachelorstudiengang als auch für den Masterstudiengang wurden damit alle Absolventen seit Bestehen der Eichstätter BA- und MA-Studiengänge von 2011 bis 2017 befragt.

Einige zentrale Ergebnisse für den **Bachelorstudiengang Journalistik** (Jahrgänge 2016/17 im Vergleich mit 2011-2015):

- 47 Prozent der Absolventen sind direkt in den Beruf gestartet. Nurmehr 53 Prozent haben einen Master angeschlossen, das sind weniger als in den Jahren 2011 bis 2015.
- Motiv für ein anschließendes Masterstudium ist weniger eine angenommene „mangelnde Akzeptanz des Bachelor-Abschlusses in der Praxis“ (30 Prozent gegenüber 44 Prozent bzw. 62 Prozent in den Jahren zuvor). Die Studierenden sehen im Master eher eine sinnvolle Ergänzung, um sich gezielt auf den Beruf vorzubereiten und eine persönliche Weiterbildung. Darüber hinaus besteht der Wunsch, „Zeit für die Berufsfindung zu gewinnen“ (57 Prozent) oder „etwas ganz anderes zu machen als bisher“ (26 Prozent).
- Der Zeitpunkt für die Entscheidung für ein Masterstudium fällt selten vor (8 Prozent) oder häufiger im Laufe des Erststudiums (35 Prozent). Mehrheitlich wird diese Entscheidung jedoch erst nach dem Studium oder sogar einer Phase der Berufstätigkeit (bei insgesamt 57 Prozent) getroffen. Das ist deutlich später: In den Jahren 2011-2013 hatten noch 19 Prozent angegeben, sich bereits vor Beginn des Erststudiums dafür entschieden zu haben.
- 65 Prozent derjenigen, die einen Masterstudiengang aufgenommen haben, tun dies im Bereich der Kommunikations- und Medienwissenschaft (gegenüber 80 bzw. 60 Prozent in früheren Jahrgängen). Dabei bleibt nur ein Fünftel in Eichstätt. Stärkstes Motiv für einen Hochschulwechsel ist, dass man in einer anderen Stadt (75 Prozent) oder gar in einem anderen Land studieren möchte (33 Prozent).

- Ein Viertel aller Befragten, die direkt in den Beruf gestartet sind, haben die Stellenzusage bereits während des Studiums erhalten – 66 Prozent direkt nach Abschluss oder innerhalb von sechs Monaten.
- Gut die Hälfte arbeitet im Journalismus; beim Rest sind 31 Prozent im Bereich PR und Marketing. Die übrigen Befragten verteilen sich auf unterschiedliche Berufsfelder (Redaktion/Content in anderen Bereichen oder in sonstigen Tätigkeiten). Interessant ist, dass knapp 14 Prozent beim Medium Zeitschrift arbeiten. In den Jahren 2015-16 waren es vergleichsweise nur zwei Prozent gewesen. 21 Prozent sind im Unternehmen tätig, der Rest arbeitet hauptsächlich in einer Agentur, bei einem Verband/Nonprofit-Organisation oder beim Fernsehen.
- Die Bewertung der Studieninhalte, Studienbedingungen und der erworbenen Kenntnisse unterscheidet sich kaum von den Befragungen 2014 und 2016. Als besonders positiv wird die Betreuung durch Lehrende (5,6 Punkte auf einer Skala, die nur bis 6 geht) sowie das Lehrangebot im Bereich Praxis (5,5) und Wissenschaft (4,7) empfunden. Auch mit der zeitlichen Koordination des Lehrangebots (4,9) und der personellen Ausstattung (5,2) sind die Bachelor-Absolventen sehr zufrieden.
- 83 Prozent würden wieder in Eichstätt Journalistik studieren, das ist deutlich höher als noch in den Jahren zuvor (59 bzw. 71 Prozent). 8 Prozent würden ein anderes Fach studieren wollen, 6 Prozent können hier keine Angaben machen.

Einige zentrale Ergebnisse für den **Masterstudiengang Journalistik mit Schwerpunkt Innovation und Management** (Jahrgänge 2016/17 im Vergleich mit 2012-2015):

- 77 Prozent der Absolventen haben ihre Stellenzusage bereits während des Studiums oder direkt nach Abschluss erhalten – der Rest innerhalb von sechs Monaten.
- 36 Prozent der Master-Absolventen sind im Bereich PR tätig, weitere 23 Prozent im Bereich Organisationskommunikation. Jeweils acht Prozent arbeiten im Marketing, der Medienproduktion, in einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule oder in sonstigen Bereichen. Ebenfalls acht Prozent der Befragten arbeiten im Journalismus. Das ist ein deutlicher Rückgang gegenüber den Jahren 2014-15 (57 Prozent) und 2012-13 (25 Prozent).
- Die Bewertung der Studieninhalte, Studienbedingungen und der erworbenen Kenntnisse unterscheidet sich etwas von der Befragung 2016. Etliche Punkte werden nun noch positiver bewertet als früher. Besonders gut gesehen werden unter anderem die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis sowie das Lehrangebot, die Kompetenz der Dozenten, der Aufbau und die Struktur des Studiums sowie die Betreuung der Abschlussarbeit (im Schnitt wurde dies alles mit mindestens 5,5 auf einer 6er-Skala bewertet). Die Betreuung durch Lehrende wird mit einer durchschnittlichen Punktzahl von 5,9 als besonders positiv hervorgehoben. Das Masterstudium scheint den Absolventen als sehr gute Vorbereitung auf die jetzige Erwerbstätigkeit zu dienen (5,0). Darüber hinaus stechen bei den erworbenen Kenntnissen vor allem Teamfähigkeit und Innovationsfähigkeit (beides 5,7), selbständiges Denken und Handeln (5,6), der Erwerb von Forschungskompetenzen (5,3) sowie wissenschaftliches Wissen über Kommunikation und Medien (5,0) besonders hervor.
- 92 Prozent würden wieder in Eichstätt den Masterstudiengang Journalistik mit Schwerpunkt Innovation und Management studieren (auch hier ist eine deutliche Steigerung zu sehen), keiner ein anderes Fach, 8 Prozent können hier keine Angaben machen.

Detaillierte Ergebnisse finden sich in den Tabellen auf den folgenden Seiten.

## Allgemeine Rahmenbedingungen der Befragungen

- Im Rahmen der Bayerischen Absolventenbefragung: AG unter Leitung von Christoph Neuberger (München) und Mitarbeit von Markus Behmer (Bamberg), Ralf Hohlfeld (Passau) und Klaus Meier (Eichstätt), unterstützt vom Mediacampus Bayern
- Feldzeiten: September bis November 2014, 2016 und 2018
- Weiterleitung der Zugangscodes an die Absolventen durch die Institute
- Für die erste Befragung 2014 ist ein bayernweiter Vergleich ausgewiesen: 546 befragte Absolventen der Jahrgänge 2012/13 (21 Studiengänge von elf Universitäten und Hochschulen). 2016 und 2018 haben weit weniger Institute teilgenommen, weshalb ein bayernweiter Vergleich nicht mehr sinnvoll ist.
- Eichstätt: 2014 wurde zusätzlich zu den Jahrgängen 2012/13 auch der Bachelor-Jahrgang 2011 befragt. Damit sind alle bisherigen Jahrgänge des Bachelor- und des Master-Studiengangs Journalistik befragt (Start Bachelor 2008 – erste Absolventen 2011, Start Master 2010 – erste Absolventen 2012).
- 2016 wurden die Abschlussjahrgänge 2014 und 2015 befragt, im Jahr 2018 die Jahrgänge 2016 und 2017.

Studiengang	Teilnehmer gesamt 2012/13	Teilnehmer gesamt 2011/12/13	Teilnehmer gesamt 2014/15	Teilnehmer gesamt 2016/17
<b>Bachelor Ei</b>	54 von 63 (86%)	65 von 79 (82%)	62 von 87 (71%)	38 von 57 (67%)
<b>Master Ei</b>	10 von 12 (83%)	10 von 12 (83%)	16 von 23 (70%)	16 von 28 (57%)
<b>Gesamt Ei</b>	64 von 75 (85%)	75 von 91 (82%)	78 von 110 (71%)	54 von 85 (64%)
<b>Uni-BA bayernweit</b>	335 (27%)			
<b>Uni-MA bayernweit</b>	106 (31%)			
<b>HS-BA bayernweit</b>	105 (28%)			
<b>Gesamt bayernweit</b>	546 (28%)			

Die folgende Auswertung bezieht sich – wenn nicht anders angegeben – auf alle Eichstätt Abschlussjahrgänge 2011 bis 2013 sowie 2014 bis 2015 und 2016 bis 2017.

## Anzahl der Fachsemester

### Bachelor

2011-13: 6 Sem. 61x | 7 Sem 4x |  $\bar{x}$  6,06  
 2014-15: 6 Sem. 44x | 7 Sem. 13x | > 7 Sem. 6x |  $\bar{x}$  6,42  
 2016-17: 6 Sem. 18x | 7 Sem. 10x | > 7 Sem. 10x |  $\bar{x}$  6,53

### Master

2012-13: 4 Sem. 9x | 5 Sem. 1x |  $\bar{x}$  4,1  
 2014-15: 4 Sem. 10x | 5 Sem. 5x |  $\bar{x}$  4,33  
 2016-17: 4 Sem. 7x | 5 Sem. 7x | > 5 Sem. 2x |  $\bar{x}$  4,56

## Weiteres Studium nach Bachelor-Abschluss

Haben Sie nach Ihrem Abschluss in [ studium ] ein weiteres Studium (einschließlich Promotion) aufgenommen?

	<b>2016-17</b> n=53	<b>2014-15</b> n=62	<b>2011-13</b> n=65
Ja, ich habe ein weiteres Studium aufgenommen und studiere es noch.	27 ( <b>51%</b> )	27 ( <b>44%</b> )	42 ( <b>65%</b> )
Ja, ich habe ein weiteres Studium aufgenommen, habe dieses aber wieder abgebrochen.	-	2 ( <b>3%</b> )	5 ( <b>8%</b> )
Ja, ich habe ein weiteres Studium aufgenommen und es abgeschlossen.	1 ( <b>2%</b> )	6 ( <b>10%</b> )	3 ( <b>5%</b> )
Nein, ich plane aber die Aufnahme eines weiteren Studiums.	-	3 ( <b>5%</b> )	5 ( <b>8%</b> )
Nein, ich könnte mir aber vorstellen, noch ein weiteres Studium aufzunehmen.	2 ( <b>4%</b> )	16 ( <b>26%</b> )	7 ( <b>11%</b> )
Nein, ich beabsichtige keine Aufnahme eines weiteren Studiums.	23 ( <b>43%</b> )	8 ( <b>13%</b> )	3 ( <b>5%</b> )

## Motive für ein Masterstudium

Welche der folgenden Motive für die Aufnahme des Masterstudiums waren für Sie entscheidend?

	<b>2016-17</b> n=23	<b>2014-15</b> n=25	<b>2011-13</b> n=37
sinnvolle Ergänzung, um mich gezielt auf einen Beruf vorzubereiten	<b>65%</b>	<b>84%</b>	<b>81%</b>
mich persönlich weiterbilden	<b>70%</b>	<b>72%</b>	<b>73%</b>
mangelnde Akzeptanz des Bachelor-Abschlusses in der Praxis	<b>30%</b>	<b>44%</b>	<b>62%</b>
Zeit für die Berufsfindung gewinnen	<b>57%</b>	<b>56%</b>	<b>46%</b>
wissenschaftlichen Background erweitern	<b>30%</b>	<b>40%</b>	<b>43%</b>
fachliche Defizite ausgleichen	<b>22%</b>	<b>36%</b>	<b>41%</b>
Praxiserfahrung vertiefen	<b>17%</b>	<b>20%</b>	<b>22%</b>
Status „Student/in“ beibehalten, beispielsweise aus finanziellen Gründen	<b>17%</b>	<b>12%</b>	<b>8%</b>
eine akademische Laufbahn einschlagen	<b>9%</b>	<b>8%</b>	<b>5%</b>
etwas ganz anderes machen als bisher	<b>26%</b>	<b>8%</b>	<b>5%</b>
nicht arbeitslos sein	<b>17%</b>	<b>1%</b>	<b>5%</b>
Sonstiges, und zwar	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5%</b>

## Zeitpunkt der Entscheidung für ein Masterstudium

Wann haben Sie die Entscheidung für die Aufnahme eines Masterstudiums gefällt?

	<b>2016-17</b> n=23	<b>2014-15</b> n=25	<b>2011-13</b> n=37
vor Beginn des Erststudiums	<b>8%</b>	<b>-</b>	<b>19%</b>
im Laufe des Erststudiums	<b>35%</b>	<b>44%</b>	<b>62%</b>
unmittelbar nach dem Erststudium	<b>35%</b>	<b>40%</b>	<b>14%</b>
nach dem Erststudium und einer Phase der Berufstätigkeit	<b>22%</b>	<b>16%</b>	<b>5%</b>

## Fachwechsel im Masterstudium

Ist Ihr Masterstudium im Bereich Kommunikations-/Medienwissenschaft/Journalistik angesiedelt?

	<b>2016-17</b> n=23	<b>2014-15</b> n=25	<b>2011-13</b> n=37
ja	<b>65%</b>	<b>80%</b>	<b>60%</b>
nein	<b>35%</b>	<b>20%</b>	<b>41%</b>

Welches Fach bzw. welche Fächer studieren Sie im Rahmen Ihres Masterstudiums?

2016-17: (n=8)

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politikwissenschaft etc.)	<b>3</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften (Germanistik, Philosophie, Geschichte etc.)	<b>4</b>
Kunst, Kunstwissenschaften	<b>1</b>

2014-15: (n=5)

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politikwissenschaft etc.)	<b>4</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften (Germanistik, Philosophie, Geschichte etc.)	<b>1</b>

2011-13: (n=15)

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politikwissenschaft etc.)	<b>9</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften (Germanistik, Philosophie, Geschichte etc.)	<b>3</b>
Wirtschaftswissenschaften	<b>2</b>
Kunst, Kunstwissenschaften	<b>1</b>

Warum haben Sie dieses Fach/diese Fächer gewählt?

	<b>2016-17</b> n=8	<b>2014-15</b> n=5	<b>2011-13</b> n=15
fachliche Ergänzung zur Vorbereitung auf ein bestimmtes Berufsziel	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>13</b>
das bisherige Studienfach entsprach nicht mehr meinen Interessen	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
um weitere Kenntnisse in einem anderen Fach/anderen Fächern zu erlangen	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>11</b>
keinen Studienplatz im Wunschfach bekommen	-	-	-
bessere Berufschancen mit diesem Fach/diesen Fächern	<b>3</b>	-	<b>4</b>
Sonstiges, und zwar	-	-	<b>1</b>

### Hochschulwechsel im Masterstudium

Haben Sie für Ihr Masterstudium die Hochschule gewechselt?

(Basis: Befragte, deren Masterstudium im Bereich Kommunikations-/Medienwissenschaft/ Journalistik angesiedelt ist)

	<b>2016-17</b> n=15	<b>2014-15</b> n=20	<b>2011-13</b> n=22
ja	<b>80%</b>	<b>85%</b>	<b>77%</b>
nein	<b>20%</b>	<b>15%</b>	<b>23%</b>

Warum haben Sie für Ihr Masterstudium die Hochschule/den Hochschulort gewechselt?

	<b>2016-17</b> n=12	<b>2014-15</b> n=17	<b>2011-13</b> n=17
Ich wollte eine andere Stadt kennenlernen.*	<b>75%</b>	<b>82%</b>	<b>59%</b>
An der anderen Hochschule war eine besondere Schwerpunktsetzung möglich.	<b>33%</b>	<b>53%</b>	<b>53%</b>
Die Master-Fachrichtung wurde an meiner alten Hochschule nicht angeboten.	<b>67%</b>	<b>65%</b>	<b>47%</b>
Der neue Standort bietet eine andere fachliche Ausrichtung in der Kommunikations-/Medienwissenschaft/Journalistik.	<b>33%</b>	<b>53%</b>	<b>47%</b>
Ich wollte mein Masterstudium an einem anderen Institut absolvieren.	<b>42%</b>	<b>35%</b>	<b>35%</b>
Ich wollte eine andere Hochschule kennen lernen.	<b>33%</b>	<b>24%</b>	<b>35%</b>

Ich hatte dafür private Gründe.	<b>8%</b>	<b>6%</b>	<b>18%</b>
Die andere Hochschule hat im Bereich Kommunikations- /Medienwissenschaft/Journalistik einen besseren Ruf.	-	-	<b>6%</b>
Ich wollte ein anderes Land kennenlernen.*	<b>33%</b>	<b>24%</b>	-
Ich wurde zum Masterstudium an meiner alten Hochschule nicht zugelassen.	-	-	-
Sonstiges	<b>8%</b>	<b>6%</b>	-

\*2014 wurde die Formulierung geändert in: „Ich wollte in einer anderen Stadt/in einem anderen Land studieren.“

### **Zeitpunkt der Zusage für die erste Stelle nach dem Studium**

Wann erhielten Sie die Zusage für die erste Festanstellung/Ausbildungsstelle nach dem Ende Ihres Studiums?

(Basis: Befragte, die nach ihrem letzten Studienabschluss in einer Festanstellung oder Ausbildungsstelle erwerbstätig waren)

	<b>BA 2016-17 n=12</b>	<b>BA 2014-15 n=16*</b>	<b>BA 2011-13 n=8*</b>	<b>MA 2016-17 n=13</b>	<b>MA 2014-15 n=9</b>	<b>MA 2012-13 n=8</b>	<b>Diplom 2000</b>
während des Studiums	<b>25%</b>	<b>50%</b>	<b>44%</b>	<b>46%</b>	<b>44%</b>	<b>13%</b>	<b>41%</b>
direkt nach dem Abschluss	<b>33%</b>	<b>13%</b>	<b>22%</b>	<b>31%</b>	<b>33%</b>	<b>25%</b>	<b>19%</b>
2 bis 6 Monate nach dem Abschluss	<b>33%</b>	<b>38%</b>	<b>22%</b>	<b>23%</b>	<b>22%</b>	<b>38%</b>	<b>21%</b>
mehr als 6 bis 12 Monate nach dem Abschluss	<b>8%</b>	-	<b>11%</b>	-	-	-	<b>12%</b>
mehr als 1 Jahr nach dem Abschluss	-	-	-	-	-	<b>25%</b>	<b>8%</b>

\* ausgewertet nur für diejenigen, die kein Masterstudium aufgenommen haben



## Arbeitszufriedenheit

Einmal insgesamt betrachtet: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation?  
(Basis: alle Befragten, die nach dem Studienabschluss erwerbstätig waren)

	<b>BA 2016-17 n=29</b>	<b>BA 2014-15 n=46</b>	<b>BA 2011-13 n=50</b>	<b>MA 2016-17 n=13</b>	<b>MA 2014-15 n=13</b>	<b>MA 2012-13 n=9</b>
gar nicht zufrieden	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	-	<b>1</b>	-
2	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
3	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
4	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	-
5	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
sehr zufrieden	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	-	<b>1</b>	<b>4</b>
<i>Mittelwert</i>	<b>4,03</b>	<b>4,07</b>	<b>3,98</b>	<b>3,84</b>	<b>4,00</b>	<b>4,44</b>

## Tätigkeitsbereich

Befragung 2014: Bitte geben Sie außerdem für Ihre *erste* Erwerbstätigkeit nach dem Abschluss des Studiums den Tätigkeitsbereich an.

Befragung 2016: Bitte geben Sie außerdem für Ihre *jetzige* Erwerbstätigkeit den Tätigkeitsbereich an.

Befragung 2018: Bitte geben Sie außerdem für Ihre *jetzige* Erwerbstätigkeit den Tätigkeitsbereich an.

	<b>BA 2016-17 n=29</b>	<b>BA 2014-15 n=45</b>	<b>BA 2011-13 n=23</b>	<b>MA 2016-17 n=13</b>	<b>MA 2014-15 n=14</b>	<b>MA 2012-13 n=4</b>
Journalismus	<b>55%</b>	<b>53%</b>	<b>61%</b>	<b>8%</b>	<b>57%</b>	<b>25%</b>
Redaktion/Content in anderen Bereichen	<b>3%</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>	-	-	-
Medienproduktion	-	<b>2%</b>	-	<b>8%</b>	-	<b>25%</b>
Medienpädagogik	-	<b>2%</b>	<b>4%</b>	-	-	-
Medienforschung außerhalb der Hochschulen	-	-	<b>4%</b>	-	-	-
Sonstige Tätigkeit im Medienbereich	-	-	-	-	<b>7%</b>	-
Public Relations/ Öffentlichkeitsarbeit	<b>24%</b>	<b>7%</b>	<b>13%</b>	<b>36%</b>	<b>21%</b>	<b>25%</b>
sonstige Tätigkeit im Bereich der Organisationskommunikation	-	-	<b>4%</b>	<b>23%</b>	-	-

Marketing	<b>7%</b>	<b>9%</b>	-	<b>8%</b>	-	-
Wissenschaftliche Tätigkeit an einer Hochschule	-	-	-	<b>8%</b>	-	-
Sonstiges	<b>11%</b>	<b>22%</b>	<b>9%</b>	<b>8%</b>	<b>14%</b>	<b>25%</b>

Befragung 2014: Ordnen Sie bitte Ihre *erste* Erwerbstätigkeit nach dem Abschluss des Studiums einem Medium oder einer anderen Organisation zu.

Befragung 2014: Ordnen Sie bitte Ihre *jetzige* Erwerbstätigkeit einem Medium oder einer anderen Organisation zu.

Befragung 2018: Ordnen Sie bitte Ihre *jetzige* Erwerbstätigkeit einem Medium oder einer anderen Organisation zu.

	<b>BA 2016-17 n=29</b>	<b>BA 2014-15 n=45</b>	<b>BA 2011-13 n=22</b>	<b>MA 2016-17 n=13</b>	<b>MA 2014-15 n=14</b>	<b>MA 2012-13 n=4</b>
Zeitung	<b>7%</b>	<b>11%</b>	<b>23%</b>	<b>8%</b>	<b>21%</b>	<b>25%</b>
Zeitschrift	<b>14%</b>	<b>2%</b>	-	-	<b>7%</b>	-
Buch	-	<b>2%</b>	-	-	-	-
Hörfunk	<b>7%</b>	<b>11%</b>	<b>9%</b>	-	-	-
Fernsehen	<b>10%</b>	<b>13%</b>	<b>14%</b>	-	<b>14%</b>	-
Film	<b>3%</b>	<b>2%</b>	-	-	-	-
Internet	<b>7%</b>	<b>13%</b>	<b>9%</b>	<b>8%</b>	-	-
crossmediale Tätigkeit (für mehrere Medien)	<b>3%</b>	<b>9%</b>	<b>5%</b>	<b>15%</b>	<b>14%</b>	-
Sonstiges Medium	<b>3%</b>	<b>2%</b>	-	-	-	-
Agentur	<b>14%</b>	<b>9%</b>	<b>9%</b>	<b>8%</b>	-	<b>25%</b>
Unternehmen	<b>21%</b>	<b>11%</b>	<b>9%</b>	<b>38%</b>	<b>29%</b>	<b>25%</b>
Verband/Nonprofit-Organisation	<b>10%</b>	-	<b>9%</b>	-	-	-
Öffentliche Einrichtung	-	<b>4%</b>	-	<b>8%</b>	<b>7%</b>	-
sonstige Organisation	-	-	<b>5%</b>	<b>8%</b>	-	-
Sonstiges	-	<b>9%</b>	<b>9%</b>	<b>8%</b>	<b>7%</b>	<b>25%</b>

## Bewertung der Studiengänge

Alle Angaben: 1 (Minimum/sehr schlecht) bis 6 (Maximum/sehr gut) – jeweils Mittelwerte

	<b>BA</b> <b>2016-17</b> N=28-38	<b>BA</b> <b>2014-15</b> n=42-58	<b>BA</b> <b>2011-13</b> n=48-62	<b>MA</b> <b>2016-17</b> n=11-13	<b>MA</b> <b>2014-15</b> n=9-14	<b>MA</b> <b>2012-13</b> n=3-9
Informiertheit Vorgesetzte über Inhalt meines abgeschlossenen Studiengangs	2,9	3,5	3,2	3,5	2,1	3,8
Akzeptanz in der Berufspraxis	4,5	4,1	3,9	4,3	4,5	3,0
Bewertung: Lehrangebot im Bereich Wissenschaft (Umfang, Themen, Niveau)	4,7	4,2	4,4	5,5	4,6	4,8
Bewertung: Lehrangebot im Bereich Praxis (Umfang, Themen, Niveau)	5,5	5,1	5,4	5,5	5,0	4,9
Bewertung: Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis	4,8	4,5	4,6	5,6	5,4	5,2
Bewertung: Betreuung durch Lehrende	5,6	5,3	5,5	5,9	5,1	5,2
Bewertung: Aufbau und Struktur des Studiums/Strukturiertheit	4,8	4,6	4,9	5,5	4,6	4,2
Bewertung: Kompetenz der Dozenten	5,0	4,6	4,9	5,6	5,1	4,8
Bewertung: zeitliche Koordination des Lehrangebots (Überschneidungen von Veranstaltungen etc.)	4,9	4,4	4,3	5,5	5,0	5,0
Bewertung: Betreuung der Abschlussarbeit	5,2	5,4	5,1	5,6	4,9	5,1
Bewertung: Organisation/Ablauf von Prüfungen	5,0	5,0	4,8	5,5	5,1	5,2
Bewertung: interdisziplinäre Bezüge innerhalb des Lehrangebots	4,4	4,1	4,1	4,6	4,4	4,8
Bewertung Ausstattung: Bibliotheken/Mediatheken (Ausstattung, Bestand, Service)	5,0	4,9	5,1	4,6	5,4	4,2
Bewertung Ausstattung: technische Ausstattung (Studios, Computer etc.)	4,7	4,9	5,0	5,2	5,3	4,0
Bewertung Ausstattung: personelle Ausstattung (Wissenschaftler, Sekretariate etc.)	5,2	4,7	5,1	5,5	5,5	4,6
Raumsituation	4,9	4,9	4,7	5,4	4,8	4,4

≤ - 1,0
≤ -0,5
≥0,5
≥1,0

(2018: Unterschied Eichstätt 2016/2017 zu Eichstätt 2014/2015)

## Bewertung der Studiengänge

Alle Angaben: 1 (Minimum/sehr schlecht) bis 6 (Maximum/sehr gut) – jeweils Mittelwerte

Erwerb Kenntnisse...	BA 2016-17 n=32-37	BA 2014-15 n=44	BA 2011-13 n=48-62	MA 2016-17 n=11-12	MA 2014-15 n=14	MA 2012-13 n=3-9
Vorbereitung auf jetzige Erwerbstätigkeit	5,0	4,7	4,8	5,0	4,4	3,7
wissenschaftliches Wissen über Kommunikation und Medien im Allgemeinen	4,8	4,8	4,6	5,0	5,4	4,8
wissenschaftliches Wissen über das Berufsfeld meiner Erwerbstätigkeit	4,1	3,5	4,0	4,3	3,6	3,0
spezielles Wissen zu meinem Interessenschwerpunkt	4,1	3,5	3,8	4,6	4,2	4,1
breite Allgemeinbildung	4,3	4,1	4,0	3,8	3,6	4,1
berufspraktische Fähigkeiten	5,3	4,8	5,4	4,3	3,6	4,1
crossmediales Arbeiten	5,1	5,1	5,1	4,5	4,3	3,9
Forschungskompetenzen	4,0	3,7	3,8	5,3	5,3	4,0
wirtschaftliches Denken	2,8	3,0	2,9	4,4	4,1	3,3
fachübergreifendes Wissen	3,7	3,8	3,7	3,9	4,1	4,0
Teamfähigkeit	5,3	5,0	5,4	5,7	5,7	5,6
selbstständiges Denken und Handeln	5,2	5,1	5,3	5,6	5,2	5,4
analytisches Denken	4,0	4,2	4,0	5,4	4,7	4,1
Innovationsfähigkeit	4,3	4,1	4,3	5,7	5,1	4,7
Fremdsprachenkenntnisse	3,4	3,7	3,9	3,0	2,2	2,8
Übertragen des Gelernten auf praktische Probleme	4,8	4,3	4,6	5,2	4,8	4,8
IT-/Internetkenntnisse	3,4	3,2	3,0	3,5	2,7	2,6
Fähigkeit, eigenes Handeln zu reflektieren	4,9	4,7	4,9	5,3	4,9	4,9

≤ - 1,0
≤ - 0,5
≥ 0,5
≥ 1,0

(2018: Unterschied Eichstätt 2016/2017 zu Eichstätt 2014/2015)

## Wiederholung der Studienentscheidung

Würden Sie sich heute noch einmal für [ studium ] als Studiengang entscheiden, oder würden Sie stattdessen etwas anderes machen?

Ich würde...	BA 2016-17 n=36	BA 2014-15 n=58	BA 2011-13 n=58	MA 2016-17 n=12	MA 2014-15 n=14	MA 2012-13 n=8	Diplom 2000
wieder den gleichen Studiengang an der gleichen Hochschule studieren.	<b>83%</b>	<b>59%</b>	<b>71%</b>	<b>92%</b>	<b>64%</b>	<b>50%</b>	<b>69%</b>
wieder den gleichen Studiengang wählen, aber an einer anderen Hochschule.	-	<b>5%</b>	<b>3%</b>	-	-	-	<b>10%</b>
stattdessen einen anderen Studiengang im Fach Kommunikations- /Medienwissenschaft/ Journalistik studieren	-	<b>2%</b>	-	-	<b>2%</b>	-	-
stattdessen ein anderes Fach studieren	<b>8%</b>	<b>17%</b>	<b>5%</b>	-	-	<b>25%</b>	<b>20%</b>
stattdessen gar nicht studieren und Folgendes machen:	<b>3%</b>	<b>2%</b>	<b>2%</b>	-	<b>2%</b>	-	-
Ich weiß es nicht.*	<b>6%</b>	<b>16%</b>	<b>19%</b>	<b>8%</b>	<b>21%</b>	<b>25%</b>	-

\* Dieses Item wurde bei den Diplom-Absolventen in der Befragung im Jahr 2000 nicht abgefragt. Wenn man in den aktuellen Studien nur diejenigen berücksichtigt, die es wissen, würden 88 Prozent der BA-Absolventen und alle MA-Absolventen wieder in der Eichstätter Journalistik studieren.